

## Obmann für jagdliches Brauchtum

Udo Schlüter  
Heinefelder Weg 81  
33034 Brakel



Kreisjägerschaft Höxter e. V.  
im Landesjagdverband  
Nordrhein-Westfalen e. V.

Tel.: 05272-367381  
Mail: udo-schlueter@web.de

Obmann f. jagdl. Brauchtum der KJS Höxter, Udo Schlüter

Brakel, 01.03.2024

### Bericht des Obmanns für jagdliches Brauchtum Jagdjahr 2023/2024

Das Brauchtumsjahr wurde, wie in den vergangenen Jahren, wieder reichhaltig durch unsere Bläsercorps begleitet. Derzeit gibt es noch NEUN aktive Bläsergruppen in der KJS Höxter, Bad Driburg, Beverungen, Brakel, Fronhausen-Auenhausen, Höxter-Nieheim, Marienmünster, Scherfede, Steinheim und Warburg.

Die Aktivitäten gestalten sich dabei ähnlich. Vor allem verschönern die Bläserinnen und Bläser Jubiläen und Feierlichkeiten, wie runde Geburtstage, Hochzeiten oder, wie das Bläsercorps Marienmünster mit einem Ständchen zum Schützenfest. Auch zu traurigen Anlässen sind die Bläsergruppen dabei und erweisen den Verstorbenen die letzte Ehre durch ihren Hörnerklang.

Höhepunkte sind, wie immer, die Hubertusmessen in der hohen Zeit der Jagd. In diesem Jahr haben die Bläsercorps aus Höxter-Nieheim zwei Hubertusmessen geblasen. In Marienmünster fand eine außergewöhnliche Hubertusandacht mit Beteiligung der Bläsergruppe in Verbindung mit anderen musikalischen Gruppen, wie einem Posaunenchor statt. Sicherlich eine gute Möglichkeit dem Hl. Hubertus etwas mehr musikalische Vielfalt zu bieten.

Nach fünf Jahren Pause konnte im vergangenen Jahr endlich wieder ein Kreisbläsertreffen stattfinden. Diesmal eingebunden in die Landesgartenschau in Höxter. Bei sehr sonnigem Wetter brachten unsere Bläsergruppen und 10 weitere Corps aus Hessen und Niedersachsen ein buntes Repertoire musikalischer Jagdmusik zu Gehör. Eine schöne Tradition, die in dieser Form sicherlich einmalig ist.

Wie schon im letzten Jahr erwähnt ist es erfreulich zu sehen, dass sich immer wieder etliche Bläserinnen und Bläser beim Streckelegen einfinden um diese zu verblasen. Das zeigt, dass es punktuell Interesse an diesem Teil des jagdlichen Brauchtums gibt. Leider finden sich diese nicht in den Bläsergruppen wieder, so dass wir in fünf Jahren davon ausgehen können, dass von den 9 aktiven Corps maximal fünf überleben werden, sollte sich im Bewusstsein der Jägerschaft nicht grundsätzlich etwas in Bezug auf Brauchtum ändern.

Nur selten findet man daher noch Bläsercorps, die als Gruppe bei Gesellschaftsjagden Jagd und abendliches Schüsseltreiben musikalisch umrahmen.

Denken Sie immer daran, dass speziell das Jagdhornblasen als Kulturgut viel mehr gesellschaftliche Akzeptanz besitzt als die Jagd selbst. Wenn wir aber Kultur abschaffen, dann reduzieren wir das Jagen auf Sport (wie in England) und/oder auf das Töten von Tieren zur Fleischgewinnung. Was werden Großstädter mehrheitlich davon halten und wie werden wir morgen noch jagen können?

#### AUSBLICK:

Schon jetzt sind wieder einige Hubertusmessen geplant. Besonders sei aber auf eine besondere **Hubertusmesse am 16.11.2024** in Nieheim hingewiesen. Dort wird die französische Hubertusmesse nach Catin mit Parforcehörnern in Es von einem Projekcorps aufgeführt. Anschließend sind alle eingeladen zu einem zünftig-jagdlichen Abend in die große Festscheune auf Gut Himmighausen. Willkommen sind dort auch Bläsercorps, die den Abend musikalisch begleiten! Es ergehen besondere Einladungen.

Vergessen Sie das Brauchtum nicht!  
Horrido und Waidmannsheil,

Udo Schlüter  
(Obmann f. jagdl. Brauchtum der KJS HX)